

An die  
Mitglieder des  
Haushalts- und Finanzausschusses

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 GOLT**

Die Fraktion FREIE WÄHLER hat mit Schreiben vom 17. Juni 2022 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

**„Elementarschadenversicherung verpflichtend - Einschätzung der  
Bau- und Finanzministerin“.**

**Begründung:**

Insbesondere nach der verheerenden Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hat die Diskussion um eine verpflichtende Elementarschadenversicherung neue Fahrt aufgenommen. Die Justizminister der Länder halten eine Pflichtversicherung für Elementarschäden für verfassungsrechtlich möglich. Es komme nur auf die konkrete Ausgestaltung an. Der Bund soll nun bis Jahresende einen Vorschlag für eine Regelung erarbeiten. Dies ist ein Ergebnis der Justizministerkonferenz (1.- 2. Juni 2022) in Hohenschwangau (TOP I.11 der 93. Justizministerkonferenz 2022). Der entsprechende Beschluss wurde auch an die Bauministerkonferenz und die Finanzministerkonferenz zur Kenntnis gegeben.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um Berichterstattung.

Insbesondere bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie nach Einschätzung der Landesregierung die verpflichtende Elementarschadenversicherung konkret ausgestaltet werden sollte?
2. Sieht die Landesregierung hier die private Versicherungswirtschaft in der Pflicht oder sollte diese institutionell organisiert werden?
3. Welche Planungen gibt es im Bau- und Finanzministerium Hochrisikoobjekte zu entlasten?
4. Sieht die Landesregierung hier nur die Wohngebäudeversicherung oder auch die Hausratversicherung verpflichtend vor?

5. Wie schätzt die Landesregierung die Chancen für eine zeitnahe verpflichtende Basisversicherung gegen Elementarschäden ein?